

11/47-48

- gelder und die Zwyerischen Assignationen fordern.²
2. Da Hoffnung bestehe, das Placet des Bischofs von Como, [Stephan Josef] Menati, werde doch noch bezahlt, wolle man den über die Güter des Bischofs verhängten Arrest aufheben.³
 3. Falls die Verfehlungen Hauptmann Stockers zur Sprache kämen, soll geantwortet werden, dass man ihn vor die Obrigkeit zitiert habe.
 4. Von dem was [der spanische Gesandte] Graf [Carlo] Casati wegen des Banditenwesens an die in den ennetbirgischen Vogteien regierenden Orte berichtet habe, solle Luzern den dortigen Landvögten im Namen aller bekanntmachen und diesen befehlen, den Banditen keinen Unterschlupf mehr zu gewähren.⁴
 5. Die geheimen Verteidigungsmassnahmen [der kath. Orte] betreffend, soll geantwortet werden, Zug werde allen Anforderungen nachkommen.

Melchior Iten, Landschreiber

1) Schwyz nahm laut EA an dieser Konferenz nicht teil.

2) Im übrigen s. EA VI 2, 606 a

3) vgl. ebenda 2067 Art. 204

4) vgl. ebenda 2136 Art. 332

Original - Konzept in KAZ Abtlg. G (vor 1798) Theke Nr. 19
AH 11, 101-102 - Blatt 102^r leer

48

1696 Mai 26.

INSTRUKTION DER STADT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER [IX] KATH. ORTE
[UND DES ABTES VON ST. GALLEN] NACH LUZERN [VOM
28. - 31. MAI 1696]

Gesandter: Beat Kaspar Zurlauben, Ammann, Ritter, Landeshauptmann
s. EA VI 2, 610 g

Wolfgang Vogt, Stadtschreiber

Original - AH 11, 103-104 - Blatt 104^r leer